

Pansdorf bekommt sein Moor zurück

Die Bauarbeiten zur Vernässung des Pansdorfer Moores wurden beendet – Wasserstand soll bis zu 10 Zentimeter ansteigen – Anwohner befürchten nasse Gärten

PANSDORF. Mit seinen dunkelgrünen Gummistiefeln watet Helge Luthe durch den Morast – umgeben von Gestrüpp, hohen Nadelbäumen und umgekippten Stämmen. Immer wieder sinkt er knöcheltief in den schwarzen Schlamm ein und kann sich nur mit einem kräftigen Ruck aus dem Untergrund befreien. Auf einem aufgeschütteten Wall bleibt der Planer der Mordhorst-Bretschneider GmbH stehen. Vor ihm erstreckt sich das Pansdorfer Moor, das mit seiner Hilfe renaturiert werden soll. Die Bauarbeiten für die Vernässung des etwa 14 Hektar großen Areals sind schon abgeschlossen. „Das Ziel ist eine Erhöhung des Wasserstands um zehn Zentimeter gegenüber dem mittleren Wasserstand“, sagt der Bauleiter.

Die Gemeinde Ratekau bekommt die Baukosten von knapp 79 000 Euro durch einen Fonds für Moorschutz und biologischen Klimaschutz der Landesregierung Schleswig-Holstein finanziert. Ratekaus Bürgermeister Thomas Keller (parteilos) freut es sehr, dass nach jahrelanger Planung das Projekt nun endlich auf den Weg gebracht ist. „Das ist ein riesiger Erfolg. Das Moor zählt zum größten Co2-Speicher überhaupt. Mit der Wiedervernässung des Pansdorfer Moores leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz“, sagt Keller.

ANWOHNER BEFÜRCHTEN NASSE GÄRTEN

Doch es gibt auch besorgte Stimmen: Grundstückseigentümer und Jagdpächter befürchten, dass der hohe Wasserstand zum Problem wird. Vor allem in den Gärten der Hausbesitzer am Frie-



Bürgermeister Thomas Keller, Philipp Plöhn (Firma Rüchel Plöhn), Merle Wegner (Stiftung Naturschutz des Landes SH), Peter Baumann (Untere Wasserbehörde Kreis OH) und Planer Helge Luthe (Mordhorst-Bretschneider GmbH) schauen sich den Plan des Areals an.

Foto: Beke Zill

drichsberger Weg. Um dem entgegen zu wirken, wurden sogenannte „Mönche“ im Moor installiert. Dabei handelt es sich um regulierbare Abläufe. „Zur Beruhigung der Anwohner“, erklärt Helge Luthe. Auch Thomas Keller ist froh um die Lösung: Nach vielen Gesprächen mit dem Umweltamt, der Naturschutzbehörde, den Landesforsten, dem der Großteil des Moores gehört, und der Wasserbehörde des Kreises Ostholstein „ziehen alle Beteiligten an einem Strang“. Das sei der eigentliche Erfolg.

Mit der Wiedervernässung des Moores und weiteren ökologischen Projekten möchte die Gemeinde nicht nur zum Klimaschutz beitragen. Sie erhofft sich auch, dass seltene, gefährdete Pflanzen wie der Sonnentau und die Faden-Segge wiederkehren oder sich wie der kleine Baldrian, die Kalkbinse und Sumpfhahn

weiter ausbreiten. „Das Pansdorfer Moor hat den größten Sumpfhahn-Bestand in Schleswig-Holstein“, betont Luthe. Es zählt im Gegensatz zum circa 13 Kilometer entfernten und 350 Hektar großen Curauer Moor zu den eher kleineren basenreichen Strömungsmooren. Quellgebiete im Norden und der natürliche Bach „Kalte Beek“ im Osten durchziehen den Boden und versorgen ihn mit Wasser und Nährstoffen. „Durch die Quellwasser ist das Moor im Sommer nicht so trocken wie andere Moore“, erklärt Luthe. Bis etwa 1900 wurde in diesem Gebiet Torf angebaut, noch heute sind die alten Dämme, auf denen der Backtorf abtransportiert wurde, unter der Wasseroberfläche zu erahnen.

EXPERTE HOFFT AUF DIE RÜCKKEHR DER TORFMOOSE

Nach der Stilllegung wurde das Moor sich selbst überlassen. Helge Luthe hofft, dass mit der Wiedervernässung der Torf als wirksamer Kohlenstoff-Speicher zurückkehrt. „Ich kann mir vorstellen, dass man in zehn Jahren hier aktive Torfbildung sehen kann“, sagt der Planer. Für die Renaturierung baute die Firma Rüchel Plöhn GmbH mit ihren speziell für Moore ausgerüsteten Baggern und auch teilweise per Hand innerhalb von drei Wochen an einigen Stellen im Moor etwa 50 Zentimeter hohe Wälle.

Der Bauleiter ist gespannt, wann sich erste Ergebnisse sehen lassen. Am Moorsee im Westen des Areals wurde ein Gerät installiert, das den Wasserstand prüft. Die erste Messung möchte Helge Luthe im Februar 2024 machen. Dann zieht er wieder seine grünen Gummistiefel an und watet durch das Moor.

ZILL

Plan für Minigolf im Niendorfer Strandpark ist erneut gescheitert

NIENDORF. Keine Chance für Minigolf an der Niendorfer Promenade: Ein entsprechender Antrag des örtlichen Fremdenverkehrsvereins (FVV) ist vorerst gescheitert. Im Fokus stand dabei eine seit Jahren umkämpfte Fläche in Hafennähe: der kleine Strandpark, früher Wittern-Park genannt.

Mittlerweile sind die Anwohner rund um den Niendorfer Strandpark erfahren im Protest gegen eine mögliche Minigolf-Anlage auf dem 1700-Quadratmeter-Areal, das einige Hundert Meter östlich des Hafens liegt. Und so haben sie während der jüngsten Sitzung des Timmendorfer Tourismusausschusses wieder dazu beigetragen, einen Vorstoß in Richtung Minigolf zu verhindern. „Das ist gut gelaufen“, meint Bastian Sick, Bestseller-Autor („Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“) mit Wohnsitz in Niendorf, sichtlich zufrieden.

VIER STANDORTE FÜR MINI-GOLF IN NIENDORF WURDEN GEPRÜFT

Dabei hatte die Timmendorfer Verwaltung auf Antrag des FVV Niendorf vier potenzielle Standorte für Mini- oder Adventuregolf geprüft – neben dem Strandpark waren das die Jollenstation am Grünen Weg, die kleine Festwiese am Hafen und der Park an der Acht. Der Strandpark wurde



Im kleinen Strandpark in Niendorf wird auch künftig kein Minigolf gespielt. Foto: Sabine Jung

als Favorit auserkoren. „Das ist eine der letzten Rückzugsoasen in Niendorf und eines der letzten Stückchen Grün“, hielten Bastian Sick und seine Mitstreiter dagegen. Der Park sei Heimat von Igel, Eichhörnchen, Kaninchen, Vögeln und Insekten. „Der Park ist für uns passé“, erklärte auch Jörn Eckert (SPD), und dem schloss sich Jan Karthäuser (Grüne) an, möglicherweise aufgrund der Erfahrungen in der Vergangenheit.

AUFRUHR UND PROTEST GEGEN DIE PLÄNE VON 2012 UND 2020

Denn Minigolf-Pläne für das Grundstück hatten bereits 2012 für Aufruhr gesorgt. Eine Bürgerinitiative sammelte knapp 20.000 Unterschriften gegen das

Vorhaben, an Zäunen und Hausfassaden wehten mit Parolen besprühte Bettlaken. Mit Erfolg: Die Änderung des für dieses Gebiet geltenden Bebauungsplanes wurde zurückgenommen. Ein zweiter Versuch im Jahr 2020 scheiterte ebenfalls.

Auch jetzt stimmte die Mehrheit im Tourismusausschuss gegen eine Minigolf-Anlage im

Strandpark. Damit dürfte unter diesen Plan endgültig ein Schlussstrich gezogen sein, hoffen die Anwohner. Und so werden im einst vom Niendorfer Rechtsanwalt Ernst Wittern gestifteten Grün auch weiterhin lediglich einige Tiere und die Nutzer der dort aufgestellten Senioren-Fitnessgeräte für Bewegung sorgen.

SAJ

Gardinen
SCHLICHTING

Unsere Winterangebote

35%
auf den Nählohn
Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2023
- Rabatt nur für Neubestellungen

Wir waschen Gardinen

35%
auf maßgefertigte Plissees,
ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahlbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 31.12.2023
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de

Pflege24Nord

24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!
Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel. 0173/6 53 30 86

WIR SIND NACHHALTIG

Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt.

Quelle: BDZV

WOCHENSPIEGEL

ADVENTS-AUSSTELLUNG
IN MALENTE & STOCKELSDORF

STÜCK NUR 9,99*
STATI 11,99

LED-STERN
weiß | LED | Timer | 18 Zacken | für Innen & Außen | ca. Ø 12 cm | 3 m Zuleitung
*gültig 22.-28.11.23, solange Vorrat reicht.

Stockelsdorf Lohstraße 107 a
Mo–Fr 9–18 Uhr Sa 9–14 Uhr
So 26. Nov., 10. + 17. Dez. 11–16 Uhr

Malente Rövkampallee 39
Mo–Fr 9–18 Uhr Sa 9–16 Uhr
So 11–16 Uhr

BUCHWALD
www.buchwald-pflanzencenter.de

Geschäftswelt

– Anzeige –

Neueröffnung von Nicole's Nagelstudio

NEU - jetzt auch mit Fußpflege !

Ende August hat Nicole Schleier ihr Nagelstudio im Rensefelder Weg 3e in Stockelsdorf eröffnet. Die erfahrene Nageldesignerin ist bereits seit 20 Jahren im Geschäft und kann verschiedene Ausbildungen vorweisen. In ihrem Nagelstudio bietet Nicole Schleier nicht nur Nagelmodellage, sondern auch **Fußpflege und Fußmassage nach medizinischen Richtlinien** an. „Gerade ältere Menschen freuen sich, dass sie nun in Stockelsdorf ein weiteres Angebot für die Fußpflege haben“, sagt die Nail Designerin, die auch eine Prüfung in Sachen Fußpflege vorweisen kann. Weitere Leistungen, die Nicole Schleier anbietet, sind das Augenbrauenlifting, Färben und Zupfen von Augenbrauen. Darüber hinaus zählen auch das Färben und Lifting von Wimpern. Für die Nagelmodellage kann sie verschiedene Techniken unter anderem

Air Brush oder freie Handmalerei anbieten. Ebenfalls bietet sie auch die Ausbildung zum Nail Design an. „Das sind bei mir allerdings keine Wochenendkurse, sondern eine fundierte Ausbildung in der die Auszubildenden auch eine Prüfung ablegen müssen“, so Nicole.

Nicole's Nagelstudio, Inhaberin Nicole Schleier, Rensefelder Weg 3e, 23617 Stockelsdorf, Tel. 0451/4 09 93 81, mobil 0171/3 63 76 66

Der Nissan LEAF sofort verfügbar

10x Nissan LEAF
Jetzt leasen ab **€ 299,- mtl.**

Nissan LEAF N-Connecta 39 kWh, max. 110 kW (150 PS), Elektro: Stromverbrauch komb. (kWh/100 km): 16,7; CO₂-Emissionen: komb. 0 g/km. Nissan LEAF: Stromverbrauch komb. (kWh/100 km): 17,8-16,6; CO₂-Emissionen komb. (g/km): 0 (nach WLTP-Prüfverfahren homologiert).

Z. B. Nissan LEAF N-Connecta 39 kWh, max. 110 kW (150 PS), Elektro: Fahrzeugpreis: € 37.965,-, zzgl. € 1.050,- Überführungskosten. Leasingsonderzahlung € 4.500,- (Leasingsonderzahlung kann mit dem Umweltbonus in Höhe von derzeit € 4.500,- verrechnet werden), Laufzeit 36 Monate (36 Monate à € 299,-), 30.000 km Gesamtlauflistung, Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 11.814,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung und Überführungskosten € 16.314,-. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.12.23. *Der staatliche Umweltbonus von € 4.500,- ist eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de gewährte Prämie und kann unter Beachtung der Förderbedingungen beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Aufgrund der aktuellen Liefersituation kann die BMWK-Förderung zum Zeitpunkt der Lieferung bereits ausgelaufen sein. Kein Rechtsanspruch. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von Nissan. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus am Bungsberg GmbH & Co. KG

Fackenburger Allee 47 23554 Lübeck
Tel.: 04 51/300 93 60
www.ambungsberg.de